

## **Für ein wirksames Umwandlungsverbot: Mieter\*innen inszenieren „Die Luczak-Horror-Show – das Gruselmärchen vom Wohneigentum“ vor CDU-Abgeordnetenbüro**

**Weil Mieter\*innen sich nicht nur an Halloween fürchten, ziehen sie pünktlich am 31. Oktober mit einer „Horror-Show“ vor das Büro des CDU-Bundestagsabgeordneten Jan-Marco Luczak. Der Direktkandidat für den nächsten Bundestag im Wahlkreis Tempelhof-Schöneberg hatte sich mit seinem Einsatz gegen ein Umwandlungsverbot von Miet- in Eigentumswohnungen gebrüstet.**

In einer performativen Kundgebung entlarven Darsteller\*innen aus mehreren Mieter\*innen-Initiativen Luczaks „Traum“ vom Wohneigentum als „Gruselmärchen“. Sie fordern ein striktes Umwandlungsverbot, um bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. In schaurigem Ambiente konfrontieren unter anderem eine Rentnerin und eine Krankenschwester einen sprechenden Kürbis mit ihren Erfahrungen. Als blanken Hohn empfinden sie Luczaks Argumentation gegen ein Umwandlungsverbot, der zufolge Mieter\*innen bei der Umwandlung ihrer Wohnungen in Eigentumswohnungen ihr Vorkaufsrecht ausüben könnten. Das ist ohnehin nur beim ersten Verkauf nach einer Umwandlung möglich. Eine Finanzierung der spekulativen Marktpreise von 4.000,- €/qm und mehr ist für die meisten Berliner\*innen jedoch nicht denkbar.

Die Aufteilung von Mietshäusern ist ein ertragreiches Geschäftsfeld von Konzernen und Fonds, um maximalen Profit mit Immobilien zu machen. Während allein in Berlins Milieuschutzgebieten von 2015 bis 2019 knapp 18.000 Wohnungen umgewandelt wurden, erwarben nur 54 Mieter\*innen die von ihnen gemietete Wohnung.

„Die Umwandlung in Eigentumswohnungen ist für Mieter\*innen ein Horror. Käufer\*innen nutzen die Wohnungen als renditeträchtige Anlageobjekte und treiben die Mieten hoch, andere klagen auf Eigenbedarf. Jan-Marco Luczak befördert mit seiner Kampagne gegen ein Umwandlungsverbot die Vernichtung bezahlbaren Wohnraums und die Verdrängung von Mieter\*innen“, so Lorena Jonas von der Initiative 23 Häuser sagen NEIN.

Mit ihrem kreativen Protest fordern die Initiativen ein wirksames Umwandlungsverbot ohne trickreiche Umgehungsmöglichkeiten. Ob Jan-Marco Luczaks Eigentumsstrategie erfolgreich sein wird, ist fraglich. Der vorliegende Kabinettentwurf weist inzwischen wieder eine „Umwandlungerschwernis“ auf.

**Pressevertreter\*innen sind herzlich eingeladen zur**

**Kundgebung „Luczak-Horror-Show: Das Gruselmärchen vom Wohneigentum“  
am Samstag, den 31.10.2020 um 14 Uhr vor dem Abgeordnetenbüro von Jan-Marco Luczak in der  
Kolonnenstraße 4, 10827 Berlin-Schöneberg**

Die Veranstaltung ist im Livestream zu verfolgen bei <https://www.facebook.com/bizimkiez/live> oder [www.facebook.com/BerlinerMieterverein/live](https://www.facebook.com/BerlinerMieterverein/live)

Facebook Veranstaltung: <https://fb.me/e/eKpjhDeA>

Pressekontakt:

Lorena Jonas 0151 271 733 16 - [23haeuser@posteo.de](mailto:23haeuser@posteo.de)

Franziska Schulte 0178 538 57 26 – [schulte@berliner-mieterverein.de](mailto:schulte@berliner-mieterverein.de)

Eine Zusammenarbeit von Bizim Kiez, Fünf Häuser, Berliner Mieterverein e.V., 23 Häuser sagen Nein, Netzwerk #200Häuser, GloReiche Nachbarschaft

